

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf mit Gösselsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Teilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 06

Samstag, den 3. August 2024

Jahrgang 2024

Seit dem 15. Juni 2024 steht am Brunnenhaus in Wittmannsgereuth eine „Büchereule“

Wie kam es dazu? Die Idee entstand beim Weiberstammtisch im März, wurde auch im Frauensingekreis besprochen. In vielen Orten gibt es solche Einrichtungen für Bücher. Viele Wanderer und Gruppen gehen oft durch unseren Ort, man könnte sie zum Verweilen einladen. Es sollte aber keine alte Telefonzelle hier stehen. Im Internet wurde ein gutes Angebot gefunden und bestellt.

Rene Mütze erklärte sich bereit, den Aufbau zu übernehmen. Er fand auch hilfreiche Hände von fünf Familien. Anfang Juni war der Aufbau fertig. Christina Möller entwickelte eine Idee zur äußeren Gestaltung und bemalte damit den Schrank. Er hatte von den Frauen den Namen „Büchereule“ erhalten.

Dann wurde der zukünftige Standort vorbereitet, Blumen gepflanzt, die Wiese gemäht und das nötige Fundament gegossen. Und am 15. Juni wurde die Büchereule aufgestellt.

Einige Tage darauf lagen schon die ersten Bücher an Ort und Stelle.

Am 21. Juni trafen wir uns zur Einweihung. Es kamen viele Einwohner. Auch die Lokalredaktion der OTZ war vertreten. Gabi Streitberger eröffnete die Büchereule mit „Hiermit ist die Büchereule eröffnet“. Mehrere Einwohner brachten Bücher. Für Gäste wurde eine kurze Ortschronik hineingelegt, ein Foto vom „Blafriegel“ wurde im Inneren angebracht, ein Gästebuch ausgelegt.

Die Eröffnung wurde zu einem kleinen Dorffest. Frauen hatten viele gute Speisen für das Abendbrot vorbereitet. Man saß den ganzen Abend über bei vielen Gesprächen beieinander. Und die eingestellten Bücher fanden großes Interesse.

So hat unser kleiner Ort dank vieler Ideen und sehr aktiver Einwohner eine kleine interessante Attraktion. Dank dafür allen aktiven Beteiligten.



Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen.

Motto 2024

Zeitzeugen der Geschichte

8.9.2024


Auf ewig verbunden: Das Bundesbüchlein in Bonn und das berühmte Wahrzeichen Berlins. Erleben Sie am Tag des offenen Denkmals® bundesweit Denkmale als historische Zeitzeugen mit ihren faszinierenden Geschichten.

Bundesweites Programm in der offiziellen App und unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die



Deutscher Beitrag zu



NEPTUNFEST

16.08.24 | 13 - 18 UHR
SAALFELDER FREIBAD



Taufspaß mit dem Gott der Meere

Tiefer Weg 7 • 07318 Saalfeld/Saale • Tel. 03671 - 33917 • www.saalfelder-baeder.de

Informationen für alle Ortsteile

Einladung

Die AG Heimatpflege
im Kulturbund Saalfeld-Rudolstadt e.V.

beabsichtigt am Rastplatz „Tannenglück“ zwischen Gräfenthal und Spechtsbrunn ein Informationsschild zur Geschichte des ehemaligen Gasthauses „Tannenglück“ aufzustellen.

Die offizielle Enthüllung wird am
17. August 2024,
14:00 Uhr
stattfinden.

Der Kirmesverein Buchbach e.V.
sorgt ab
13:30 Uhr
mit einem kleinen

„Tannenglück-Fest“

für Speisen und Getränke.

Alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger
sind hierzu recht herzlich eingeladen.

AG Heimatpflege

Kirmesverein Buchbach e.V.



Das Tannenglück

021/2024

Gegenüber, auf der anderen Straßenseite, kann man noch Grundmauern und einen Kellereingang des ehemaligen Gasthauses „Tannenglück“ erkennen.

1874 Wird ein Antrag zur Errichtung einer Bierwirtschaft auf dem Schieferbruch gestellt.

1886 Wohnt der Wirt Ernst Nippold auf dem „Tannenglück“.

1914 Pachtete Theodor Modes das Gasthaus mit Ballsaal.

1925 Brennt das Gasthaus bis auf die Grundmauern nieder.

1926 Stirbt Theodor Modes. Sein Sohn Theodor bleibt mit seiner Frau Marie in einem Nebengebäude auf dem Tannenglück wohnen. Beide betrieben fortan eine Flaschenbierhandlung.

1945 Da ihr Mann Theodor als Soldat im Zweiten Weltkrieg fällt, führt seine Frau Marie die Flaschenbierhandlung alleine weiter.

1952 Aufgrund der Nähe zur innerdeutschen Grenze liegt das „Tannenglück“ im Schutzstreifen. Eine Konfrontation mit den Sicherheitsbehörden der DDR ist dadurch unvermeidlich.

1957 Marie Modes flieht über Westberlin in die BRD.

1961 Die Grenzbefestigungen an der innerdeutschen Grenze werden intensiviert und das Sperrgebiet auf 5 km vor der Grenze erweitert. Die noch stehenden Gebäude des „Tannenglück“ werden abgerissen.

1993 Der Kirmesverein Buchbach veranstaltet sein 1. Tannenglückfest. Auch der Sohn von Marie Modes, Erich, kann auf dem Fest begrüßt werden. Bis 2016 findet jährlich am Pfingstsonntag dieses Fest statt.

2019 Erscheint der Roman „Was uns erinnern lässt“ von Kati Naumann über eine fiktive Geschichte im Grenzgebiet um Lichtenhain bei Gräfenthal. Als Vorlage dient ihr auch die nahe am Schauplatz ihres Romas gelegene Gaststätte „Tannenglück“.

Auf dem Gelände des Tannenglücks liegt heute der Grabstein von Marie und Theodor Modes.



Das „Tannenglück“ vor dem Brand 1925



Marie Modes 1957 vor dem Gebäude



Erich Modes (erhobene Hand) beim 1. Tannenglückfest

Dieses Schild entstand Dank der Unterstützung der Nachfahren von Theodor und Marie Modes und dem Autor des Textes Helmut Liebmann

mehr Informationen:
www.kreisheimatpflege-slf.ru.de



english version



Arbeitsgruppe Heimatpflege
im

Kulturbund
Saalfeld – Rudolstadt e.V.

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götze, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441

Handy: 0151 10609062

Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld

E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444

Faxnummer: 03671/598369

E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda Ansprechpartner: Frau Brückner

Telefonnummer: 036736/234813

Faxnummer: 036736/234811

E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/232478** oder Fax **036736/238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741/47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am **07.09.2024**.

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am **28.08.2024**.

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Informationen

Einladung zur Wahl eines Ortssprechers

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Kleingeschwenda,

die durch den Saalfelder Stadtrat festgesetzte Amtszeit für die Ortssprecher des Ortsteils Saalfelder Höhe ist mittlerweile abgelaufen.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, aus der Einwohnerschaft von Kleingeschwenda einen neuen Ortssprecher zu finden, um dieses wichtige Ehrenamt wieder besetzen zu können.

Deshalb möchte ich Sie/Euch am

**Dienstag den 13.08.2024 um 17:30 Uhr
in den Konferenzraum
des Gemeindezentrums in Kleingeschwenda**

einladen.

Über Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen freut sich Ihre/Eure

**Ortsteilbürgermeisterin
Andrea Kühn**

Protokoll zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Wittmannsgereuth

vom **14.06.2024 um 18:30 Uhr**,
Deutsches Haus Unterworbach.

1. Begrüßung

Begrüßung durch die Vorsitzende, Ablauf gem. der Tagesordnung

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Anwesende Jagdgenossen:	15
Jagdgenossen mit Vollmacht:	1
Vertretene Fläche:	138,96 ha
Flächenmehrheit:	70 ha

8. Beschluss 01/2024

Feststellen des Reinertrages aus den Jagdjahren 2023/2024
Wurde festgestellt mit Flächen und Stimmenmehrheit.

9. Beschluss 02/2024

Auszahlung der Reinerträge aus dem Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024. Nicht angemeldete Ansprüche bis zum Jagdjahr 2019/2020 verfallen und fließen dauerhaft der Rücklage zu.

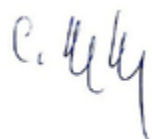
Jagdgenossen beantragen die Auszahlung des zur Auszahlung anstehenden Reinertrages unter Vorlage eines **aktuellen Grundbuchauszuges und der aktuellen Bankverbindung bis zum 15.10.2024** beim Jagdvorstand. Geplante Auszahlung in 12/2024

12. Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages Beschluss 03/2024

Diskussion über weiteres Vorgehen in diese Angelegenheit in einer weiteren Vollversammlung im Laufe des Jagdjahres.
Mit Flächen und Stimmenmehrheit angenommen.

Das vollständige Protokoll kann durch Jagdgenossen beim Vorstand eingesehen werden.

Erstellt am 14.06.2024 von Gregor Hofmann
Ergänzt am 24.06.2024 von Christiane Linke
Dem Vorstand nochmals zur Kontrolle vorgelegt am 27.06.2024



gez. C. Linke

Aktuelles

Aus dem Kindergarten „Spatzennest“

Zwischen Fröbelmuseum, Hexentanz und Familienfest

Im Fröbelkindergarten „Spatzennest“ in Kleingeschwenda war erneut einiges los. Die großen Spatzen sind mal wieder fleißig ausgeflogen, um ihre Heimat und deren Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen.

Fehlen durfte dabei nicht der Besuch des **Fröbelmuseums** in Bad Blankenburg. Auf den Spuren des Begründers des Kindergartens lernten die Knirpse allerhand Historisches über die Handlungsansätze und Methoden. Zudem erkundeten sie die Stadt Bad Blankenburg und schlossen ihren Tag auf dem **Fröbelspielplatz** ab.

Im Mai waren die Kinder bei den Feen und Trollen im **Feenweltchen** unterwegs, buddelten Schätze aus und lebten sich im Zaubereinter aus.



Mit **Förster André Kaul** ging es auf spielerische **Erlebniswanderung** durch die Wälder.



Aber auch im Kindergarten gab es wieder zahlreiche Feste und Höhepunkte: Beim traditionellen **Hexen- und Räuberfest** anlässlich der **Walpurgisnacht**, mit thematischen Spiel- und Bastelstationen, Knüppelkuchen backen und Hexentrunk brauen, kamen die kleinen und großen Spatzenkinder voll auf ihre Kosten.



Beim **Forscherfest** ging es in diesem Jahr um das Thema „Freiheit“ und frei sein. Auch hier ging es im Stationsbetrieb quer über den Kindertagesplatz. Bastel- und Mitmachaktionen sowie Sport- und Spielmöglichkeiten trugen dazu bei, das doch anspruchsvolle Oberthema der Stiftung „Kinder forschen“ in diesem Jahr ganzheitlich betrachten zu können.



„Ahoi und Leinen los“ hieß es zur **Kindertagsfeier**, in diesem Jahr ging es auf **Piratschatzsuche**. Es mussten knifflige Rätsel gelöst werden, um ans wohlverdiente Ziel zu kommen.



Ein besonderes Highlight war die **Mutti-Vatagsfeier** auf dem Pferde- und Alpakahof in Fröbitz. Hier zeigten die kleinen Reiter und Reiterinnen ihr Können. Aber auch Laien kamen in den Genuss, auf einem Pferd das Reiten zu testen. Zudem erfuhren die Kinder und Eltern viel Interessantes über Pferde und Alpakas und konnten bei der Fütterung mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen. Bei der Kreativstrecke konnten sich zudem die kleinen Künstler ausleben. Es war ein sehr gelungener Nachmittag mit vielen neuen tollen gemeinsamen Erlebnissen mit den Familien und insbesondere strahlenden Kinderaugen.



Nach so vielen zahlreichen Eindrücken und Erlebnissen endet nun schon wieder das Kindergartenjahr. Der Fröbelkindergarten „Spatzennest“ verabschiedet die großen **Schulanfänger** und wünscht ihnen und ihren Familien alles Gute!



Zum **Mäusecup**, einem sportlichen Wettbewerb für Schulanfänger aus dem Landkreis, zeigten sie nochmal ihren tollen Zusammenhalt.

Das Spatzennestteam

Heimatverein Wickersdorf e.V.

Wissen ist Macht

So lautet eine alte Weisheit, von der ich zum Beispiel noch nicht mal weiß, wie alt sie eigentlich schon ist und wer sie unter welchen Umständen ins Leben gerufen hat. Was ich allerdings weiß, ist, dass diese Weisheit eine tiefgründige Wahrheit in sich birgt, denn Wissen verschafft einem die Möglichkeit, Dinge und Menschen für seinen eigenen Vorteil auszunutzen. Garantiert ist die Macht des Wissens natürlich nicht.

Es gibt Leute, die haben ein sehr fundiertes und sogar wertvolles Wissen, können damit aber leider auch nicht reich und mächtig werden. Einer dieser Menschen ist Dr. Heiko Gebhardt aus Tübingen, der uns am 4. Mai an seinem Wissen teilhaben ließ. Bevor es soweit war, musste allerdings noch so einiges erledigt werden. Das Wichtigste war, Brot zu backen. Wir wollten Herrn Gebhardt ja nicht hungern lassen.

Wie es so üblich und natürlich auch notwendig ist, heizte ich am Vorabend schon mal unseren Backofen an. Zum ersten Mal in seiner inzwischen 11-jährigen Existenz nutzte ich Fichtenäste als Brennmaterial, was sich letzten Endes als gar nicht so einfach herausstellte. Wie ich immer wieder feststellen muss, haben die Entwickler unseres Backofens bei seiner Konstruktion offensichtlich ein paar Voraussetzungen für seine Funktion nicht wirklich gut durchdacht.

Genau um Mitternacht traf ich mich noch mit meinen drei Bäckereifachmitarbeitern, Haiko Jakob, Ludwig Patzer und dessen Sohn Johann. Zweck der Zusammenkunft war es, nochmals die Details für das Backen am nächsten Morgen zu bereden. Und so, wie wir es beredeten, fand es dann auch statt.

Johann Patzer hatte mir frühmorgens um 4:00 Uhr nochmal geholfen, den Backofen zu kontrollieren und noch ein paar Äste nachzulegen. Dank dieser Maßnahme gelang es uns, gegen 9:00 Uhr, als wir uns alle wieder am Backhaus trafen, den Ofen auf eine nahezu perfekte Temperatur zu bringen.



Etwa um 10:00 Uhr machten sich dann Haiko und Ludwig auf den Weg, die Brote aus der Backstube der Lebensgemeinschaft zu holen. Bäcker Andi hatte den Teig zubereitet und schon auf 800 g portioniert und in unsere Backschüsseln gefüllt. Uns blieb also nur zu tun, die Brote noch eine Stunde stehenzulassen, damit der Teig ordentlich aufgehen konnte.

Anschließend, so gegen 11:00 Uhr waren die Brote soweit. Zum ersten Mal in seiner Bäckerlaufbahn bekam Johann den Auftrag, sie in den Ofen zu schieben. Da ihm, als noch sehr jungen Menschen, doch die Erfahrung noch ein bisschen fehlte, bekam er vorerst die Brote nicht alle in Ofen hinein. Wir lösten das Problem, indem wir die übrig gebliebenen Brote erstmal stehen ließen und sie dann nach einer halben Stunde zum Seitenwechsel als erste gleich in die hinterste Reihe des Bockofens schoben. Dort konnten sie die halbe Stunde Backzeit, die sie am Anfang verloren hatten am Ende in aller Ruhe nachholen. Diese Methode war absolut erfolgreich, wie sich herausstellte. Alle unsere Brote waren perfekt durchgebacken und von einer goldbraun knusprigen Kruste umgeben. So etwas kann man seinen Gästen nicht ganz ohne Stolz anbieten. Butter, Wurst und Käse hatte Haiko bereits im Vorfeld besorgt. Das Brot von Bäcker Andy auf seiner Profimaschine in der LG geschnitten. Die Auswahl an Getränken ließ sicher keine Wünsche offen. Man kann also wohl behaupten, die Versorgungslage war zum Besten gegerelt.

Für 19:00 Uhr hatte sich unser Gast angemeldet. Als ich kurz nach 18:00 Uhr am Vereinshaus ankam, hatte er sich auf dem Dreieck bereits mit Haiko bekannt gemacht. Haikos Hinweis, dass wir auf dem Dorf „Du“ zueinander sagen, nahm er mit Gelassenheit zur Kenntnis und schloss sich diesem Verfahren bereitwillig an.

Das Fachgebiet von Dr. Gebhardt ist der Borkenkäfer. So lapidar das klingt, ist es allerdings nicht. Hier in Deutschland ist er anerkannter Weise der Experte, an dessen Hausnummer wissenschaftliche Arbeiten auf diesem Gebiet nicht vorbeigehen. Seine Vernetzung, was das Wissen über die kleinen Übeltäter angeht, reicht rund um den Globus. Die Grundlagen für diese Arbeit erlangte er durch sein Biologiestudium. Seine Familie ernähren kann er mit dieser Arbeit, so wichtig, anerkannt und gewürdigt sie auch sein mag, allerdings nicht. Das Geld dafür verdient er sich mit seiner bezahlten Anstellung im Gesundheitswesen. Diese führte letztendlich auch zu seiner Bekanntschaft mit dem Leiter der Hallenser Kinderklinik, Dr. Ludwig Patzer. Und, falls sich jemand erinnert - dieser Name wird im Laufe meiner Berichte über den Heimatverein Wickersdorf öfters erwähnt. Genau...!!! Richtig...!!! Er ist einer unserer 4 Bäckerburschen, der damit, aber auch in vielfältig anderer Weise, in unserem Vereinsleben eine durchaus tragende Rolle spielt. In diesem speziellen Fall war er nun derjenige, der uns den Vortrag von Dr. Gebhardt über den Borkenkäfer vermittelte.



Bevor dieser beginnen konnte, war schnell noch das Vereinshaus dem Anlass entsprechend herzurichten. Auch die Technik, die Dr. Gebhardt für seinen Vortrag benötigte, musste aufgebaut werden. Die alles geschah in relativ kurzer Zeit, sodass, als sich schließlich alle erwarteten Gäste eingefunden hatten, wir beginnen konnten. Wir eröffneten den Abend mit dem Essen, damit die Ausführungen des Vortragenden später nicht durch knurrende Mägen unterbrochen werden sollten. Währenddessen prangte an der Wand das Eingangsbild zum Vortrag, auf welchem 4 der lustigen Krabbeltiere wie eine mittelalterliche Gauklertruppe dargestellt sind.

Der Inhalt des Vortrages war schließlich außerordentlich interessant. Allein die Tatsache, dass von den weltweit etwa 6.000 bekannten Arten Hunderte hier bei uns heimisch sind, wird die Meisten wohl schon verblüfft haben. Natürlich kam auch zur Sprache, welche Besonderheiten die eine, als „Buchdrucker“ bezeichnete Art, zum Erzfeind unserer Fichtenwälder macht. Sehr beeindruckend fand ich auch den Blick durch ein 3 D - Mikroskop, in dem man winzige Details der kleinen Krabbler sehr gut erkennen kann. Am Ende war es ein sehr unterhaltsamer und lehrreicher Abend, wie man sie tatsächlich nicht jeden Tag erlebt.

Heimatverein Wickersdorf e.V.
Eddy Bleyer

Mai 2024

Fotos: Steffi Patzer, Haiko Jakob, Eddy Bleyer
Mehr Fotos unter „www.wickersdorf.de“

Männergesangverein 1879 Reschwitz e.V.

„Jubiläumsschöre im Gesang vereint“

Am 29. Juni 2024 feierte der Männergesangverein Reschwitz im Außenbereich der Kulturscheune Reschwitz sein 145-jähriges Chorjubiläum.



Gemeinsam mit zwei weiteren Jubiläumsschören des Jahres 2024 aus Unterwirbach (ebenfalls 145 Jahre Chorgeschichte) und der Frauenchor Saalfeld mit 70 Jahren Chorgesang reihten sich diese drei Chöre in die zahlreichen Jubiläen der Stadt Saalfeld ein.



Bei sommerlicher Hitze wurde ein abwechslungsreiches und fröhliches Freundschaftssingen der Chorgemeinschaften präsentiert. Auch wenn viele Anwesende schwitzten, war es im Schatten der Pavillons und mit den angebotenen Getränken sowie dem Speiseangebot, einigermaßen gut auszuhalten.

Nach einem Auftaktlied des gastgebenden Chores, wurden alle Sängerinnen und Sänger, Ehrengäste und Einwohnerinnen/Einwohner, sowie alle Besucher vom Vorsitzenden des MGV Reschwitz, Herrn Uwe Jäger herzlich begrüßt.

In seiner anschließenden einleitenden Rede, dankte Herr Jäger dem Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale, Herrn Dr. Steffen Kania und der Ortsteilbürgermeisterin und Mitglied des Stadtrates, Frau Andrea Kühn für Ihren Besuch im kleinen Saaledörfchen.



Mit einigen kurzen geschichtlichen Rückblicken auf die langjährige Geschichte des Reschwitzer Chorgesanges wurde noch einmal darauf verwiesen mit wie viel „Herzblut“ alle Höhen und Tiefen in einem solch langen Zeitraum diese kulturelle Erfolgsgeschichte und der Erhalt des Chores im Dorf nur mit motivierten, engagierten sowie vor allem singfreudigen Menschen möglich war und auch heute seine Fortsetzung findet.



Eine besonders ehrenvolle Aufgabe für Vereinsvorsitzende sind immer wieder die Würdigungen für langjährige Vereinsmitgliedern, wofür dieser feierliche Rahmen genau den passenden Bereich darstellte. Die Vorsitzenden des MGV Reschwitz konnten gleich zwei Sänger für 60 Jahre treue Mitgliedschaft in den Reihen der „Reschwitzer Chöre“ (es gab über die vielen Jahr-

zehnte mehrere Chorbezeichnungen und nach dem 2. Weltkrieg zuerst einen gemischten Chor in Reschwitz) auszeichnen.

Der 2. Bassänger, Dieter Sandmann und der 2. Tenorsänger, Dieter Blochberger haben einen großen Anteil am Reschwitzer Chorgesang und wurden dafür mit einem herzlichen Dank und dem Erinnerungsgeschenk inklusive Widmung überrascht.



Nach dieser etwas emotionalen Würdigung hatten auch Herr Dr. Kania und Frau Kühn noch einmal auf die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Betätigung und die Vielseitigkeit sowie den Zusammenhalt der Gesellschaft betont. In Ihren dankenden Worten wurde diese Bedeutung bekräftigt und alle ehrenamtlichen Vereine unseres Landkreises können nur hoffen, dass es immer wieder genügend neue engagierte Mitglieder gibt, um mit diesem Kitt den Zusammenhalt zu festigen, was auch Zukunft bedeutet. Mit 4 gemeinsam gesungenen Liedern endete dieses gelungene Fest in Reschwitz.



Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, Unterstützern und Sponsoren und nicht zuletzt allen Sängerinnen/Sängern als auch Dirigenten.

Einweihung Sportplatz Volkmannsdorf

Am 15. Juni war es endlich soweit, die neuen Fußballtore auf dem Sportplatz in Volkmannsdorf konnten eingeweiht werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Säuberlich, der Sportabteilung der Stadt Saalfeld und den Mitarbeitern des Bauhofes auf der Saalfelder Höhe, wurden für den Fußballplatz neue Tore angeschafft und aufgebaut. Lieben Dank auch an Leon, der ein paar Tage zuvor den Rasen noch einmal auf Vordermann gebracht und gemäht hat.

Wie es sich gehört, wollten wir die neuen Tore gebührend mit einem Fußballspiel einweihen.

Es entstand die Idee eines „Volkmannsdorfer Gaudi-Fußballspiels“, ein Spiel Alt gegen Jung.

Die Mannschaften waren schnell gefunden. Sie wurden tatkräftig von den C-Junioren und D-Junioren des TSV Bad Blankenburg e. V. angefeuert, die extra für den Nachmittag aus ihrem Ferien-camp in Hoheneiche angereist waren.

Wer hat gewonnen? Wer hat verloren? Diese Frage stellte sich nicht. Alle waren Gewinner und erhielten eine eigens für das Spiel von Tobias Meister vorbereitete Medaille.

Wer arbeitet muss natürlich auch wieder Kraft tanken und selbstverständlich war für ausreichend Speis und Trank für alle Altersklassen gesorgt.





Die Organisatoren des Nachmittags freuten sich über die zahlreichen Besucher. Auch der Bürgermeister, Dr. Steffen Kania und unsere Ortsteilbürgermeisterin, Frau Andrea Kühn schauten vorbei und feuerten die Mannschaften kräftig mit an. Alles in allem ein gelungener Nachmittag.



Die neuen Tore laden zu Spiel und Spaß ein. Wir freuen uns, wenn sie regelmäßig genutzt werden, denn sie sind eine Bereicherung für die Jugend in unserem und auf den Dörfern der Saalfelder Höhe.

Nicole Heidrich
Ortssprecherin

Veranstaltungen

Feiertag in Volkmannsdorf

03. Oktober

Fest im Dorf

Tanzabend mit

SYNCHRON

die Live Band

Es lädt ein der Dorclub Volkmannsdorf

Reichmannsdorf

Informationen

Liebe Einwohner von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagethal!

Als Erstes möchte ich mich für meine Wahl zum Ortsteilbürgermeister von Reichmannsdorf und Stadtrat von Saalfeld recht herzlich bedanken, als Stadtrat auch für die Stimmen aus allen anderen Orten.

Ich bin überwältigt von den vielen Menschen, die mir ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Dieser große Zuspruch ermutigt mich, das Beste für unsere Bürger, unseren Ort, die Vereine und die Stadt Saalfeld zu erreichen. Ich hoffe dabei weiterhin auf eure Unterstützung!

Sehr gefreut hat mich ebenfalls die Wahl unseres Ortsteilrates. In ihm sind motivierte Leute, welche die Interessen unserer Bürger und Vereine vertreten und mir bei meiner Arbeit hilfreich zur Seite stehen.

Als erste Maßnahme in meinem neuen Amt stand die Bepflanzung der Blumenkästen am Rotschnabelnest an. Mein besonderer Dank gilt Ivonne Kießling und Sandy Lindner, die diese Aufgabe mit großem Engagement erledigten. Schön finde ich auch, dass unsere Begrüßungstafeln an den Ortseingängen wieder von Blumen geschmückt werden.



In unserer ersten Ortsteilratsitzung kam unter anderem das Thema Hundekot und Hundekotbeutel zur Sprache, die unsere Straßen und Waldwege verschmutzen. Wir machten der Stadt den Vorschlag, Hundekotbehälter aufzustellen. Angesprochen wurde auch die Leinenpflicht von Hunden, die oftmals missachtet wird. Hiermit möchte ich alle sensibilisieren, sich an diese Regeln (**Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Saalfeld § 11**) zu halten und Hundebesitzer, die diese nicht einhalten, darauf hinzuweisen.



Das erste Highlight in meinem Amt war die Wiedereröffnung des Rotschnabelnestes für Besucher am 28.06.2024. Mein Amtskollege Uli Körner aus Schmiedefeld und ich ließen es uns nicht nehmen, bei Carmen Wiegmann vorbeizuschauen. Nach einer freundlichen Begrüßung zeigte uns Carmen die liebevoll zusammengetrugene Ausstellung mit Exponaten aus vergangener Zeit. Wir hoffen auf einen regen Zuspruch von Seiten der Bevölkerung und auf viele Gäste, um den Erhalt unseres Museums zu sichern. Öffnungszeiten erfahrt ihr über die Stiftung Morassina, bei der auch Führungen im Rotschnabelnest vereinbart werden können.



Anfang Juli begann die Sanierung unserer Denkmäler im Park in der Meurastraße durch den Steinmetzbetrieb Keck. Hierbei wurde eine Zeitkapsel entdeckt. Diese wird in der nächsten Zeit mit Vertretern der Stadt und der Presse in unserem Beisein geöffnet.

Zu guter Letzt möchte ich euch noch über einige Termine in unseren Orten informieren:

Einwohnerversammlung 2024

20.08.2024 19:00 Uhr Reichmannsdorf Festplatz

Kirmes 2024

30.08. bis 01.09.2024 Reichmannsdorf Festplatz

Ortsteilbürgermeistersprechstunde

ab September 2024 jeden ersten Montag des Monats
18:00 bis 19.30 Uhr

Euer Ortsteilbürgermeister

Marcel Bock

Beschlüsse des Ortsteilrates Reichmannsdorf vom 13. Juni 2024

Beschluss-Nr.: OR/049/02024

Der Ortsteilrat Reichmannsdorf wählt Egbert Starke zum Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils Reichmannsdorf.

Beschluss-Nr.: OR/039/02024

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf beschließt, dass von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen 2024 für den Ortsteil Reichmannsdorf und Gösselsdorf, wie folgt

- 350,00 € für den Förderverein Kindergarten „Sonnenfleckchen“
- 750,00 € für den Schützenverein Reichmannsdorf 1990 e. V.
- 1.000,00 € für den Kirmesverein Reichmannsdorf
- 1.000,00 € für den Feuerwehrverein Reichmannsdorf
- 300,00 € für die Faschingsfreunde Reichmannsdorf
- 148,92 € für die Verfügungsmittel für Ortsteilbürgermeister Marcel Bock
- 630,02 € für den Feuerwehrverein Gösselsdorf verwendet werden.

Aktuelles

Langzeitarbeitslose unterstützen den Feuerwehrverein und die Jugendfeuerwehr Saalfeld-Reichmannsdorf

Im Rahmen einer Maßnahme für Langzeitarbeitslose entstand ein Bratunterstand und zwei Trainingswände. Die Maßnahme wurde vom Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt in Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte der HWK für Ostthüringen in Rudolstadt initiiert und umgesetzt.

Die Vorsitzende des Feuerwehrvereins Karen Ströhlein und der Wehrleiter der Feuerwehr Saalfeld-Reichmannsdorf Manu-

el Crone sind vom Ergebnis mehr als begeistert. „Die Männer und Frauen haben mit viel handwerklichem Können und kreativer Gestaltung 3 wunderbare Bauwerke geschaffen. Wir sind froh, dass solche Projekte existieren, weil Sie für beide Seiten einen Zugewinn bedeuten.“

Nach einer Bauzeit von 2 Monaten waren die Projekte abgeschlossen und konnten übergeben werden. 9 Langzeitarbeitslose arbeiteten unter der fachlichen Anleitung von Marco Bock an den Werkstücken. Unterstützung erhielten Sie dabei von der sozialpädagogischen Begleiterin Nancy Stauche und dem Koordinator Daniel Papenfuß.

Zur Übergabe waren alle natürlich herzlich in die Räumlichkeiten der Feuerwehr eingeladen. Ein sinnvolles Projekt, das die Werthaltigkeit der eigenen Arbeit für die Teilnehmer in den Fokus rückt und darüber hinaus einen Mehrwert für die Allgemeinheit schafft!

Wir danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz.

Im Namen aller Mitglieder der Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins



Veranstaltungen

Liebe Reichmannsdörfer und Mitleser

Es ist wieder soweit, die Kirmes steht vor der Tür, vom 30.08. - 01.09.2024

Freitag 30.08.

18.00 Uhr Kirmesgottesdienst in der Kirche
19.00 Uhr Bieranstich
20.00 Uhr Rock vs Rockabilly mit: Morgenrot und Dice 13

Samstag 31.08.

20.00 Uhr Livemusik mit D Mützen

Sonntag 01.09.

10.00 Uhr Frührschoppen
11:30 Uhr Mittagessen vom Gasthaus Steiger
13.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit JOJO Zeit
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Am ganzen Kirmeswochenende gibt es Gebratenes vom Rost, Freitags Fettbrot, Samstag Fischsemmeln, Sonntags ganztags Kinderspielgeräte

Am Sonntag gibt es wie gewohnt Mittagessen vom Gasthaus Steiger, **ohne Vorbestellung!** Zur Auswahl steht **Roulade mit Rotkraut und Klöße** oder **Gänsekeule mit Rotkraut und Klöße**.

Das Essen kann wie gewohnt auf dem Festplatz oder im Festzelt eingenommen werden.

Wir freuen uns auf euch.

Der Kirmesverein Reichmannsdorf e.V.

Kirmes
in Reichmannsdorf
30.08. bis 01.09.2024

Freitag 30.08.
18:00 Kirmesgottesdienst
in der Kirche
19:00 Bieranstich
20:00 Rock vs Rockabilly mit:
Morgenrot und Dice 13

Samstag 31.08.
20:00 Livemusik mit: D Mützen

Sonntag 01.09.
10:00 Frührschoppen
11:30 Mittagessen vom Gasthaus Steiger
13:00 musikalische Unterhaltung mit: JOJO Zeit
14:00 Kaffee und Kuchen

Am ganzen Kirmeswochenende:
gebratenes vom Rost, Fettbrot, Fischsemmeln.

Einladung
zum

**22. Gösselsdorfer
Sommer-Preisskat**

am 10. August 2024 im und um den
Schulungsraum der FF Gösselsdorf

Beginn: 14:00 Uhr

- Gespielt werden 2 Runden zu 40 Spielen
- Einsatz: 10 € / wird komplett ausgezahlt

Für Essen und Trinken sorgt der

Feuerwehrverein Gösselsdorf e.V.

Rücksprache unter
Helmut Liebmann Tel.: 036703 70563

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

bevor ich mit dem Bericht aus Schmiedefeld beginne, wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern nach ihren Ferien viel Glück und Erfolg für das neue Schuljahr. Besonders den Erstklässlern drücke ich die Daumen für den neuen Lebensabschnitt, dass Ihr Euch gut an die neue Situation gewöhnt und Spaß beim Lernen habt. Wenn wir gerade beim Thema Schule sind, gab es am Ende des letzten Schuljahres noch zwei wichtige Veranstaltungen.

Zum einen war da die Zeugnisausgabe der Schulabgänger in der Regelschule Lichte. Es ist eine wunderbare Sache, dass hier auf der Höhe eine Grundschule Schmiedefeld im Landkreis Saalfeld - Rudolstadt und eine Regelschule in Lichte, im Landkreis Sonneberg, auf dem kurzen Dienstweg kooperieren, unterstützt durch die kommunale Politik und natürlich durch den hiesigen Schulförderverein, der nicht alle aber viele Vorhaben finanziell unterstützt. Monique Liebmann, Vorsitzende des Schulfördervereines, Carolin Faust, Vertreterin des Neuhäuser Ortsteiles Lichte sowie ich als Vertreter des Saalfelder Ortsteiles Schmiedefeld gratulierten den Schülerinnen und Schülern zu ihren Abschlüssen und bedankten uns bei der scheidenden Schulleiterin der Regelschule Lichte, Frau Bergmann, die am Ende des Schuljahres in den verdienten Ruhestand geht, für ihre über vierzigjährige Tätigkeit an der Regelschule Lichte. Sie hat als Lehrerin, stellvertretende Schulleiterin und zuletzt als Schulleiterin dafür gesorgt, dass die Regelschule Lichte sich einen Namen in der Region gemacht hat und sie in dieser langen Zeit unzählige Schülerinnen und Schülern half, sich auf das spätere Leben vorzubereiten.

Liebe Frau Bergmann, vielen herzlichen Dank dafür. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und bleiben Sie gesund.

Und auch die Grundschule Schmiedefeld beendete das Schuljahr mit einer Schulveranstaltung, bevor es zur Zeugnisausgabe in den jeweiligen Klassen ging. Bei diesem Anlass wurden viele Schülerinnen und Schüler für Erfolge in schulinternen Wettbewerben ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Im Laufe dieser Veranstaltung wurden zwei verdienstvolle Lehrerinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hier handelt es sich um Frau Anne-Katrin Thees und Frau Claudia Traut. Beide Lehrerinnen waren über 40 Jahre im Schuldienst tätig und haben sich mit ihrer Art viel Anerkennung bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie dem Lehrpersonal erworben. Die Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal um Direktorin Siri Walter, AWO-Kindergartenchefin von Schmiedefeld und Reichmannsdorf, Konstanze Knopel sowie der Schulförderverein, vertreten durch Monique Liebmann und Gunnar Franke bedankten sich bei Frau Thees und Frau Traut für ihre Arbeit und vor allem für die gute Zusammenarbeit. Ganz lieben Dank auch von mir. Bleiben Sie beide gesund und haben sie in ihrem neuen Lebensabschnitt eine gute Zeit. Vor allen aber vergessen Sie nicht ihre alte Wirkungsstätte und vielleicht sieht man sie bei verschiedenen Veranstaltungen oder Projekten wieder. Alles Gute Ihnen Beiden.

Zum Schluss wurde noch ein kulturelles Programm dargeboten, an dem alle Klassen der Grundschule Schmiedefeld beteiligt waren und das mit der Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse endete, welche ab dem neuen Schuljahr ihren Weg in Richtung Regelschule oder Gymnasium weiter gehen werden. Euch allen auch viel Glück und Erfolg dabei.



Fotos: Nick Liebmann



Eine weitere schöne Veranstaltung vor den Ferien hatte der Sportverein SV 90 Stahl Schmedefeld für die Volleyballmädchen geplant und durchgeführt. Mit einem Trainingslager auf dem Schmedfelder Sportplatz sollten die Ferien eingeläutet werden. Dazu wurde ein Volleyballfeld aufgebaut und die Nacht sollte im Zelt verbracht werden, was natürlich eine schöne Sache ist. Leider spielte das Wetter nicht wie gewünscht mit. Am nächsten Tag regnete und stürmte es so sehr, dass die angesetzten Spiele auf dem Sportplatz nach Lichte in die Turnhalle der Regelschule verlegt werden mussten. Trotzdem denke ich, dass es allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat und dieses Trainingslager lange in Erinnerung bleiben wird.



Am 07.07.2024, zum Tag des Bergmannes trafen sich ehemalige Bergleute des ehemaligen Bergwerkes Schmedefeld, Mitglieder aller Fraktionen des Ortsteilrates Schmedefeld sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkveranstaltung an der Bergmannskapelle in Schmedefeld. Dabei wurde, wie jedes Jahr, an die bei ihrer Arbeit ums Leben gekommene Bergleute gedacht, sie mit einer Schweigeminute geehrt sowie ein Blumengebilde unter die Namenstafel der Kapelle niedergelegt. In meiner Funktion als Schmedelfelder Ortsteilbürgermeister übermittelte ich herzliche Grüße vom Saalfelder Bürgermeister Dr. Steffen Kania und beglückwünschte die hier anwesenden ehemaligen Bergleute des damaligen Bergwerkes Schmedefeld zu ihrem Ehrentag. Weiter würdigte ich das Engagement der heute noch lebenden Bergleute, dass diese Tradition der Ehrung an der Bergmannskapelle weiter fortgeführt wird. Gerade nächstes Jahr begeht man den 30. Jahrestag der Weihe der Schmedelfelder Bergmannskapelle und den sollte man würdig begehen. Für den heutigen Ehrentag der Bergleute wurde die Kapelle und das Gelände um sie herum zurechtgemacht, dank fleißiger Helferinnen und Helfer aus dem Ort. Dafür nochmal ein großes Dankeschön. Zum Abschluss wünschte ich allen noch einen schönen Tag, wünschte Gesundheit, damit man sich nächstes Jahr zum 30. Geburtstag der Bergmannskapelle, am Bergmannstag, hier wieder treffen kann. Bergmann Henryk Krolak bedankte sich ebenfalls für das Kommen der anwesenden Gäste und wünscht allen eine gute Zeit.

Zu erwähnen ist, dass der ehemalige Bergmann Henryk Krolak sich sehr um die Tradition des Bergbaues in Schmedefeld kümmert. Er ist seit Jahren der Hauptorganisator der Veranstaltung zum Tag des Bergmannes und setzt sich sehr dafür ein, dass die Traditionen des Schmedelfelder Bergbaues nicht einschlafen. Auch wenn die Zahl der ehemaligen Bergleute immer weniger wird. Mit seiner Frau Regina kümmert er sich liebevoll um das Weltkriegsdenkmal an der Treibe. Auch dafür vielen lieben Dank.





Fotos: Jana Körner

Leider wurden wir in den letzten Wochen zweimal von starken Unwettern heimgesucht. In kürzester Zeit fiel so viel Regen und Hagel, dass die vorhandene Kanalisation nicht in der Lage war diese Menge abzuleiten. Das Wasser lief die Straßen und unbefestigten Wege entlang und richtete großen Schaden an. Sogar die Feuerwehr wurde zum Einsatz in die Straße der Einheit gerufen. Nach den Unwettern versuchte der Bauhof die Schäden wieder in Ordnung zu bringen. Die Reparaturarbeiten dauern allerdings noch an, da es während der Bundesstraßenbaustelle schwierig für den Bauhof ist Material von Kleingeschwenda nach Schmiedefeld zu bekommen.

Auf alle Fälle wurden die Schäden aufgenommen und Bauhof sowie Tiefbauamt sind informiert.

Was mich bei dieser Sache richtig ärgert ist, dass während des Feuerwehreinsatzes ein Absperrkegel geklaut worden ist, was eigentlich gar nicht geht und für mich eine Frechheit darstellt. Auch mussten Fahrzeugführer durch die Kameraden der Feuerwehr zurückgeschickt werden, da sie die Absperrung ignoriert und damit die Arbeit der Feuerwehr behindert haben.





Die Angelegenheit zum Thema Holzlaster auf der Treibe hat sich nicht verbessert. Trotz mahnenden Schreiben von Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania an den Thüringenforst. Trotz mehreren Telefonaten mit Revierförster Kühnast und dem Verantwortlichen im Forstamt Neuhaus am Rennweg. Die Holzlaster fahren ohne Skrupel an den Sperrschildern vorbei und gefährden das Leben der hier ansässigen Menschen. Es muss wahrscheinlich erst etwas passieren aber dann ist es zu spät um zu handeln. Ordnungsamt sowie Polizei sind informiert. Mehr kann ich nicht tun.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich an all diejenigen richten, die dem Ortsteil Lichte geholfen haben die „Antenne-Thüringen-Party“ zu gewinnen. Es war großartig, was da geleistet worden ist und wie geholfen wurde. Der Lohn war dann dieses tolle Event in Lichte, dass uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit. Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister Ulrich Körner

Foto: Kühnlenz

10 Jahre ist es nun her, dass Andreas Börner die Minigolfanlage als Pächter übernommen hat. 10 Jahre, in der er viel Arbeit und Herzblut in die Anlage gesteckt hat und wahrlich, sie kann sich sehen lassen. Ein Schmuckstück für den Tourismus hier in der Region. Neben den baulichen Veränderungen gab es natürlich auch in den letzten 10 Jahren viele schöne Veranstaltungen. Sei es, dass die Haselnusser auf der Anlage Konzerte gegeben haben, die Feuertonne bei Sonnenwendfeiern brannte, wo es immer die leckere Chilli con Carne gab oder die legendären Heimatabende mit Andreas Gräf und Marlene Lindauer, die immer der Hit waren.

Andreas, ich wünsche dir auch für die Zukunft alles Gute, viele Gäste sowie weiterhin schöne Veranstaltungen.

Einladung

zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Schmiedefeldam 05.08.2024

Am **Montag, den 05.08.2024** findet um **19:00 Uhr** im Ratsaal des Gemeindehauses, Schmiedefelder Straße 35, Schmiedefeld, die 2. Ortsteilratssitzung im Jahr 2024 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ulrich Körner
Ortsteilbürgermeister

Aktuelles

Müllsammlung - ein Beitrag zum Umweltschutz

Zum Schuljahresende hat sich die 2. Klasse mit dem Thema „**Verschmutzung der Umwelt**“ beschäftigt.

Wir haben verschiedene Wege gesucht, die jeder einzelne gehen kann, um Müll zu vermeiden oder diesen richtig zu entsorgen. Die Mülltrennung fiel einigen Kindern am Anfang sehr schwer. Daher haben wir uns genauer angeschaut aus welchen Materialien unser täglicher Müll besteht. Diese Sortierung des Mülls wenden die Kinder nun täglich in der Schule durch verschiedene Mülleimer an.

Um der Natur noch weiter zu helfen haben wir zusätzlich eine Müllsammelaktion am Rand der Oberen Straße zwischen Schmiedefeld und Lichte gestartet. An einem Vormittag haben die Kinder eifrig jeglichen Müll von einem Zigarettenstummel bis zu alter Dachpappe oder einer Computertastatur aufgesammelt, getrennt und fachgerecht entsorgt oder wiederverwendet. Innerhalb von kurzer Zeit ist leider sehr viel Müll zusammengekommen.



Herzlichen Glückwunsch zur Einschulung

Der Schulförderverein der Grundschule Schmiedefeld und der Regelschule Lichte wünscht allen Schülerinnen und Schülern für das neue Schuljahr 2024/25 alles Gute und viel Freude beim Lernen.

Ganz herzlich begrüßen wir unsere Schulanfänger, für die ein neuer Lebensabschnitt und damit der Ernst des Lebens beginnt.



1125 Jahre Saalfeld

610 Jahre Schmiedefeld -

der Ortsteil Taubenbach feiert mit

Die Moritzfabrik erweitert sich immer mehr. Beim Bahnbau bekam der Betrieb einen eigenen Bahnanschluss. Auf dem Einweihungsbild zählte man 276 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Manche sollen aus Franken gekommen sein und in der Fabrik während der Woche übernachtet haben.

1904 sowie 1906 wurden die Betriebsanlagen erweitert. Die Belegschaft der Moritzfabrik konnte im Kollonialladen von Oskar Ellmer, der 1904 eröffnet worden ist, einkaufen. Die Villa, die sich Unternehmer Moritz bauen ließ, brannte 1914 ab.

Für die Kinder der hier arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es eine Tagesbetreuung. Mit seinem Schwiegersohn, Friedrich Mayer, der aus Coburg stammte und 1902 Erna Moritz heiratet, kommt ein weitsichtiger Unternehmer nach Taubenbach, der ein Förderer und Vorsteher der Zeichenschule in Lichte wird. Leider fiel er im ersten Weltkrieg im Range eines Hauptmanns.



1905 wird in Taubenbach eine Wasserleitung gebaut. Das ist nötig, weil gegenüber dem Bahnhofsgebäude ein Bahnhofshotel gebaut worden ist, das für Urlauber wirbt. Der Ort wächst.

1926 kann sogar ein Männerchor gegründet werden, der beachtliche Erfolge zu verzeichnen hat.

1928 errichtet die Gemeinde den Taubenbacher Friedhof.

Mit den Gebr. Müller - Joh aus Piesau siedelte sich auch die Glasindustrie in Taubenbach an. Sie bauten sich ein Haus am Sommerberg 6 (ehemaliger Kindergarten). Die Industrieanlagen befanden sich auf einem Teil des Geländes der Moritzfabrik.

Die Fabrikantenfamilie Moritz bekam, da sie politisch liberal eingestellt waren, während der Zeit des Nationalsozialismus, immer mehr Probleme mit den politischen Verantwortlichen. Das geht soweit, dass die Moritzens sogar in ein Lager gesperrt werden. Schließlich gibt die Familie Moritz um 1938 auf und die Fabrik bekommt einen neuen Besitzer. Nach dem Kriegsbeginn 1939 wurden der Firma Costa aus Breslau die Fabrikhallen der Porzellanfabrik Moritz, als Ausweichbetrieb, angeboten. In der Moritzvilla errichtete man einen Erntekindergarten für Kinder ab 6 Jahren. Leiterin wurde Elfriede Steiner und Köchin Liesbeth Liebmann.

Mit der Firma Costa kamen auch Arbeiter aus Schlesien nach Taubenbach. Es wurden Plasteerzeugnisse, Uhrengläser und später Holzprodukte hergestellt. Das Eisenwerk gab für den Erntekindergarten einen vierteljährlichen Zuschuss von 125 Reichsmark. Die 40 - 50 betreuten Kinder konnten sich wohlfühlen, denn die sanitären Einrichtungen waren dort für die damalige Zeit in einem ordentlichen Zustand sowie die Einrichtungen der Zimmer, an sich, waren für die Anzahl der Kinder ausreichend.

(Fortsetzung folgt)

Heimatsfreunde Schmiedefeld

Stiftung Morassina - Sommer 24

Was ist unsere Besonderheit?

Diese Frage stellen sich viele Markenverantwortliche in den verschiedensten Branchen. Und auch wir haben uns diese Frage gestellt. Es ist wichtig zu wissen, wofür man steht und was einen ausmacht, ganz unabhängig von den Wettbewerbssituation. In der Stadt Saalfeld sind wir als Schaubergwerk nicht alleine. Daher war es uns wichtig, dass neue Morassina Logo, durch eine kurze Beschreibung oder einen Claim, wie es in der Sprache der Werbeleute heißt, zu ergänzen. Es waren sehr viele, sehr gute und auch sehr witzige Vorschläge im Gespräch. Entschieden haben wir uns dann für „Ursprünglich und sympathisch.“ So sehen wir uns. Da ist es, was uns einmalig macht, was uns vom Mitbewerber abhebt und dieses Leitmotiv wollen wir verkörpern.

Führungszeiten

1. Führung: 10:30 Uhr
2. Führung: 12:00 Uhr
3. Führung: 13:15 Uhr
4. Führung: 14:30 Uhr

Reservieren Sie Ihre Karten online über www.morassina.de und bezahlen Sie vor Ort.

Im Ferienprogramm können Führungszeiten abweichen. Unsere Homepage ist immer auf dem neuesten Stand.

Heilstollennutzung

Wir haben unsere Heilstollenzeiten etwas an die Führungszeiten anpassen müssen. Die erste Anwendung kann täglich von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr erfolgen, die zweite Anwendung kann täglich von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr erfolgen. Bitte melden Sie sich zur Heilstollennutzung im Vorfeld an. Wir empfehlen warme Kleidung und einen eigenen Schlafsack. Schlafsäcke können hier auch gemietet werden.

Ferienprogramm

In den Sommerferien haben wir ein sehr umfangreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Rotschnabelnest

Das Rotschnabelnest in Reichmannsdorf ist eine einmalige Attraktion für Kinder. Die Stiftung Morassina betreibt es und seit kurzer Zeit können Sie aktuelle Informationen zum Rotschnabelnest auch im Internet finden: www.rotschnabelnest.eu

Tägliche und feste Öffnungszeiten wird es nicht geben. Gruppen können sich über die Stiftung Morassina anmelden und ihren Besuch planen. Im Rahmen unserer Ferienprogramme wollen wir Möglichkeiten für einen Besuch schaffen.



Vereins- und Firmenausflug

Die Stiftung bietet neben der „normalen“ Führung auch Sonderführungen durch das Schaubergwerk an. Diese eignen sich auch für einen Vereins- oder Firmenausflug. Je nach Gruppengröße wird eine Gruppenteilung stattfinden, da einige Sonderführungen in der Personenzahl pro Durchgang beschränkt sind. Dazu informieren wir Sie gerne. Sprechen oder schreiben Sie uns einfach an.

Vorankündigung Halloween

Halloween feiern wir am Sonntag, 27. Oktober ab 16:00 Uhr. Unsere Halloween-Party ist weit über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt und beliebt. Dabei verwandelt sich das Bergwerk in eine lebende Geisterbahn. Grundlage dafür ist immer ein Märchen, eine Geschichte oder eine Erzählung. In diesem Jahr wird sich alles um den Räuber Hotzenplotz drehen.

Geschenkideen

Regionale Geschenke für Ihre Lieben, Freunde, Bekannte und Verwandte finden Sie bei uns im Besucherzentrum. Sie können auch Geschenkgutscheine erwerben für alle Leistungen, wie auch für Sonderführungen und die Heilstollennutzung. Diese Geschenkgutscheine sind nicht nur um die Weihnachtszeit sehr beliebt.

Informationen zu und über uns

Immer wieder erleben wir Gäste, die sich über uns auf irgendwelchen Tourismuseiten im Internet informieren. Doch meistens sind die Angaben dort nicht aktuell, weil sie bereits vor langer Zeit eingegeben und nicht mehr aktualisiert wurden. Leider wissen nicht einmal wir ganz genau, auf welchen Seiten man Informationen zu uns anbietet und schon gar nicht welche. Es macht aus unserer Sicht auch keinen Sinn, danach zu suchen. Die Betreiber sind selbst dafür verantwortlich, dass ihre Angaben aktuell sind. Es sollte wenigstens ihr seriöser Anspruch gegenüber ihren Nutzern sein.

Unsere wichtigsten Informationskanäle sind:

Unsere Internetseite www.morassina.de und dort ganz besonders der gelbe Kasten rechts und alles im unteren Bereich der Startseite, wenn Sie auf das Bergwerks-Logo klicken. Auch der Veranstaltungskalender wird von uns gepflegt und aktualisiert. Hier sind auch Sonderführungen eingetragen, wie z.B. jene aus dem Ferienprogramm.

Unser Facebook-Auftritt www.facebook.com/morassina, wo es auch immer mal wieder interessante Fotos, Einblicke in die Welt im Berg und Hinweise zu den Veranstaltungen gibt.

Sie können uns auch gerne telefonisch ansprechen. Zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr ist das Telefon i.d.R. täglich besetzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - bei jedem Wetter!

Stiftung Morassina
Schwefelloch 1
07318 Saalfeld OT Schmiedefeld
036701-61577 www.morassina.de



Schaubergwerk
MORASSINA

Betriebsausflug mal anders ?

Dunkelführung

Taschenlampenführung

3-Sohlen-Tour

Sinnestour

Gerne auch kombinierbar mit einer regulären Führung. Gastronomie vor Ort. Sprechen Sie uns an.

Stiftung Morassina
Schwefelloch 1
07318 Saalfeld OT Schmiedefeld
036701-61577

www.morassina.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Schmiedefeld

*Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
Johannes 1,16*

So, 18. August		10:15
Sa, 07. September	Jubelkonfirmation mit Abendmahlsfeier	14:00
So, 08. September	Andacht zum Tag des offenen Denkmals	10:15
Do, 03. Oktober	Fest-Gottesdienst zur Eröffnung der 290. Kirmes	18:00

Gottes Segen und Schutz wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

T: 036730 2 25 05
W: kirchspiel-doeschnitz.org
M: kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Wittgendorf

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

*Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
Johannes 1,16*

So, 11. August	Tag der Sommerfrische Kammerkonzert mit Kammerchor aus Weimar	14:30
Sa, 31. August	Gottesdienst mit Taufe	10:30

Gottes Segen und Schutz wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

T: 036730 2 25 05

W: kirchspiel-doeschnitz.org

M: kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Die Grundschule Schmiedefeld feiert den Frühling!

Am 03.05.2024 lud die Grundschule Schmiedefeld zum bunten Frühlingsfest ein. Der Frühling wurde mit einem gelungenen Programm der Grundschüler begrüßt oder besser gesagt angelockt, da er sich an diesem Tag nicht von seiner besten Seite zeigte.

Jedoch ließen sich Kinder, Eltern, Lehrer, Erzieher und die weiteren zahlreichen Besucher nicht von dem Wetter die Laune verderben. Kurzerhand wurde das Frühlingsfest in das frühlinghaft-dekorierte Schulhaus verlegt.



Der Chor sang Frühlingshits, die Sportgruppe führte akrobatische Kunstwerke auf und die Laienspielkinder versüßten die Aufführung mit tollen Sketchen. Nach dem abwechslungsreichen Programm und der Vorstellung verschiedener Talente konnten sich alle Teilnehmer an den verschiedenen Stationen austoben.

Neben lehrreichen Informationsfilmen gab es einige interessante Sport- und Bastelstationen. Für das leibliche Wohl sorgten die Viertklässler sowie der Hausmeister der Grundschule. Neben leckeren Kuchen oder Bratwürsten kamen die Besucher auch bei einer großen Auswahl an Getränken nicht zu kurz.

Rundum war es ein erlebnisreiches Fest, welches allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Schnuppertag an der Grundschule Schmiedefeld

Für 25 zukünftige Erstklässler beginnt im August der Schulalltag. Also Zeit sich langsam mit der neuen Umgebung vertraut zu machen. Getreu diesem Motto lud die Grundschule Schmiedefeld am 07.05.2024 zum ersten Schnuppertag ein.



Zunächst starteten die zukünftigen Schulanfänger, welche aus mehr als fünf verschiedenen Kitas kommen, mit einer kurzen Kennenlernrunde und einer gemeinsamen Begrüßung durch die zukünftige Klassenlehrerin in der schuleigenen Sporthalle. Im Anschluss erkundeten die baldigen Erstis in einer Schulhausrallye das Schulgebäude und dessen Besonderheiten. Hierbei wurden

sie durch die Viertklässler der Grundschule Schmiedefeld unterstützt. Danach erlebten die Kinder ihre ersten Schnupperstunden. Zuhören, merken, singen und basteln waren gefragt. Neben einer Deutschstunde konnten die Jungen und Mädchen ihr Können auch im mathematischen Bereich beweisen.



Um die Konzentration aufrecht zu erhalten, durften abwechslungsreiche Bewegungspausen mit Spiel und Spaß natürlich nicht fehlen. Mit viel Freude und Begeisterung nahmen alle am ersten Schnuppertag teil und vielleicht wurde bei dem ein oder anderen die

Vorfreude auf die kommende, gemeinsame Zeit geweckt.



Klassenfahrt - Die Viertklässler besuchen Geraberg

Die gemeinsame Grundschulzeit neigt sich langsam dem Ende zu, doch zuvor werden noch bleibende Erinnerungen gesammelt. Dies war das Motto der vierten Klasse der **Grundschule Schmiedefeld**, welche sich vom 10.06. bis 12.06.2024 auf den Weg ins Schullandheim Geraberg machte.

Von Eltern, Großeltern und anderen Klassen wurden die Viertis am Montagmorgen an der Schule verabschiedet und stürzten sich voller Vorfreude ins Abenteuer. Nach einer spaßigen Busfahrt erreichten sie endlich das Ziel und die Zimmer wurden in unterschiedliche Teams eingeteilt. Nach dem Beziehen der Betten ging es zur Bachwanderung. Mit Wasserlupen bewaffnet wurde der Bach auf die verschiedensten Lebewesen untersucht. Hierbei staunten die Jungen und Mädchen nicht schlecht, denn neben Wasserasseln wurden auch etliche Studelwürmer entdeckt. Nach dem gemeinsamen Abendessen stand eine Überraschungsparty auf dem Tagesplan. Hier schwangen alle ausgelassen das Tanzbein und die ein oder andere Süßigkeit wurde verspeist.



Am zweiten Tag erlebten die Viertklässler einen Forscherstag zum Thema „Bee Alive - Das Bienenprojekt“. Hierbei erforschten die Kinder experimentell wie anstrengend die Nektarsuche für eine Biene ist oder welche Besonderheiten beim Ausflug von Bienen zu beachten sind. Ebenfalls wurden die leckersten Honigsorten verkostet und Insektenhotels zum Schutz der Lebewesen hergestellt. Nach dieser lehrreichen Erfahrung konnten die Schüler ihre Freizeit im schullandeigenen Sportraum oder auf der großzügigen Außenanlage genießen, bevor es zur Abendbespaßung überging. Am Abend wurde ein großes Lagerfeuer entflammt, für welches die Viertklässler vorher fleißig Holz gesammelt haben und auch die Disko lud mit tollen Hits zum Tanzen ein. Der letzte gemeinsame Abend wurde gebührend gefeiert, bevor alle sich in ihre Betten legten.

Am letzten Tag ging es noch einmal in die wunderbare Natur von Geraberg. Nach einer Wanderung gab es einen „Waldkunst-Wettbewerb“. Die Viertis legten die schönsten Mandalas, gestalteten eigene Flächen oder zeigten ihre Kreativität auf den Boden des Waldes. Nach der Ehrung der gelungensten Kunstwerke wanderten wir zurück ins Schullandheim und bereiteten uns auf die Heimreise vor. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hüpfen alle mit schönen neuen Erinnerungen in den Bus und freuten sich ihre Liebsten wieder zu sehen.

„Sport frei“ - Sportfest an der Grundschule Schmiedefeld

Am 27.04.2024 fand das diesjährige Sportfest sowie der Sommercrosslauf der Grundschule Schmiedefeld statt.



Nach dem gemeinsamen Warmtanzen zum Hit „Macarena“ zeigten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 sowie die zukünftigen Schulanfänger ihr sportliches Können an den verschiedenen Leichtathletikstationen.



Neben Weitwurf, 50 Meter-Lauf und Weitsprung gab es auch eine Spielestation. Hier konnten die Kinder wieder neue Energie sammeln und verschiedene Aktivitäten mit ihren Freunden durchführen. Nach einem sportlich aktiven Vormittag erhielten die drei Bestplatziertesten aus jeder Klassenstufe eine Medaille. Ebenfalls wurden auch die zwei sportlichsten Kinder mit dem Schulpokal gewürdigt. Bei den Mädchen konnte sich Selma Gräf durchsetzen. Bei den Jungen hingegen gewann Julian Paschold die Gesamtplatzierung. Alles in allem war es ein tolles Sportfest mit vielen individuellen Erfolgen!

Wir verabschieden das Schuljahr 2023/2024 im Tanzschritt!

Fast schon Tradition ist das **Tanzfest mit Michael Hirschel** an der Grundschule Schmiedefeld. Auch in diesem Schuljahr hieß es Sport und Tanzen statt Pauken! Während das Wetter am Dienstag eher bewölkt war, tobte in der Sporthalle eine riesige Party für Groß und Klein!

Die Grundschule startete das Programm „Sportparty“ mit Michael Hirschel. Alle Jahrgänge tauschten an diesem Tag die Schulbank mit einem sportlichen Programm, so wie es sich als bewegungsfreundliche Grundschule gehört.

In jahrgangsgemischten Gruppen wurden verschiedene Choreografien zu moderner Musik eingeübt und an einem abwechslungsreichen Stationenparcours vielseitige Fähigkeiten getestet. Die Kinder zeigten große Freude und sangen die über die Lautsprecher abgespielten Charts lautstark mit. So wurde der Tanzsport zur Nebensache und die Kinder trieben Sport ohne es überhaupt zu bemerken. Bei dem Projekt ging es an sechs verschiedenen Stationen nicht nur um Spaß an der Bewegung, sondern auch um Fitness sowie Kondition. Ebenfalls wurden durch die Bewegungsabläufe auch Feinmotorik und Rhythmusgefühl geschult.

Die stimmungsvollen Tänze, fetzigen Spiele und abgefahrene Animationen machten diesen Projekttag zu einem prägenden Ereignis für die Schulgemeinschaft.

